



BEHÖRDEN



von Michael Horn
(Text & Fotos)

3. Behördentage bei Teuto Defence



Oben: KelTec KSG-Flinte. Links: Selbstladebüchse KelTec RFB.

Exklusive Workshops und Behördenausstellung.



Links: Das TT Chest Rig Mk II, das ab 2013 erhältlich ist.



Oben: Rheinmetalls LLM Vario-Ray, eine Sonderanfertigung mit Docter Sight.



www.teuto-defence.com
Teuto defence Germany
Weserstraße 225
32547 Bad Oeynhausen
Tel: 05731 79 69 72
Fax: 05731 92 412
office@teuto-defence.com



K-ISOM 68

Am 28. und 29. August 2012 fanden unter dem Motto „Managing Critical Incidents“ in Bad Oeynhausen die von *Teuto Defence* ausgerichteten Behördentage statt. Das Konzept dieser Veranstaltung setzt auf einen umfangreichen Anteil an Fachvorträgen und -workshops sowie eine kleine Messe, in der ein ausgesuchter Kreis von branchenetablierten Firmen für behördliche Belange relevante Elektronik, Optronik, Optik, Ausrüstung, Bewaffnung und Munition aus- und vorstellt. Im Gegensatz zu anderen Fachmessen bietet sich hier die Gelegenheit zu tiefergehendem Austausch, da mehr Zeit zur Verfügung steht, als dies bei den Gesprächen bei Messen mit mehreren hundert oder gar tausend Ausstellern der Fall ist.

Ausgerichtet wird die Veranstaltung für Behördenangehörige von Bund und Ländern, insbesondere Mitarbeiter von Spezialdienststellen. So waren neben BKA und LKAs auch Polizisten verschiedenster Führungsebenen, aber auch Angehörige der Bundeswehr, des Zolls und der Justiz vor Ort. Ehrengast war wie letztes Jahr General a. D. Ulrich K. Wegener, der Gründer und langjährige Kommandeur der GSG 9.

Das Workshop- und Vortragsangebot war äußerst umfangreich und umspannte beide Tage. Die Referenten kamen unter anderem aus dem BKA, diese stellten aktuelle Erkenntnisse zu Ereignissen der jüngsten Vergangenheit vor. Andere Vorträge deckten fachspezifische gesetzliche Rahmenbedingungen für den alltäglichen Polizeidienst, aber auch für Spezialeinheiten ab. Auch vom US-amerikanischen *Diplomatic Security Service (DSS)* war ein Referent geladen, der einen eindrücklichen Bericht über die Chronologie des Terrors hielt. Thematisch dazu passend versorgte der Terrorismusexperte Dr. David Schiller die Teilnehmer in zwei umfangreichen Vorträgen mit aktuellsten aber auch historischen Hintergrundinformationen über die Situation im Nahen und Mittleren Osten. Daneben gab es praktische Ausbildungen an *Less-Lethal*-Systemen sowie eine äußerst praxisorientierte Waffenausbildung an der polizeilichen Langwaffe MP5 in Form von Trockendrills durch ein erfahrenes Ausbildungsteam. Abgerundet wurde das Workshop-Paket durch Fachvorträge zu neuesten technischen Lösungen im Bereich Überwachung und Kommunikation. Darüber hinaus konnten wir mit einigen Ausstellern über Teile ihrer Produktpalette sprechen und erhielten dabei Erläuterungen zu einigen Neuerungen:

- Die *AIM INFRAROT-MODULE GmbH* stellte das Konzept des neuen und stark verbesserten *HuntIR MK2* vor. Neben einer Reduktion des Gewichts (ca. 1,8 kg inkl. Batterien) erfuhr das neue *MK2* auch eine Verkleinerung auf etwa die Hälfte des Volumens des derzeit in der Bundeswehr eingeführten Vorgängermodells. Damit wird der Schwerpunkt von Waffen, auf denen dieses Visier montiert wird, deutlich geringer beeinflusst. Dabei kann das Gerät 1:1 „vergrößert“ entweder als Vorsatzgerät vor fest montierten und justierten Zielfernrohren oder wie bisher als *Standalone*-Visier unter Nutzung eines optionalen Okulars und des eingebauten Ballistikcomputers genutzt werden. Auch ein abgesetzter Einsatz als Beobachtungsgerät ist mit einer ebenfalls optionalen binokularen Einblickbaugruppe möglich. Bei der Stromversorgung wird jetzt auf einen Batterieblock mit acht AA-Batterien gesetzt. Es ist jeglicher Batterietyp dieses Formats einsetzbar, mit Lithium-Batterien wird dabei eine Laufzeit von vier Stunden erzielt, mit einem Zusatzbatteriepack sind sogar acht Stunden ununterbrochener Betrieb möglich. Das Betriebsgeräusch ist nicht hörbar. Eine Erkennung von Personen kann auf bis zu 1.300 Meter erfolgen. Das Gerät ist modular aufgebaut und verfügt über eine Montagebuchse für einen

- optionalen Laserentfernungsmesser. Auch andere Module, wie zum Beispiel ein Laser-Zielbeleuchter, eine Taglichtkamera oder ein Restlichtverstärker, sind denkbar.
- *Zeiss Optronics* stellte innovatives Zubehör für sein *Spotter 60*-Spektiv vor. Darunter war ein Prototyp eines Covers von *Lindnerhof-Taktik*, mit dem die Optik vor widrigen Umständen geschützt werden kann, während der Schutzbezug durch hohe Integration gegen Verrutschen gesichert ist. Auch ein amagnetisches, sehr leichtes Stativ auf Carbon-Basis wurde vorgeführt, die Besonderheit hierbei ist eine mechanische Feinverstellung, die im Beobachtungseinsatz auf große Distanzen sehr nützlich ist. Eine weitere hochinteressante Neugierigkeit ist die Möglichkeit, gewisse Reflexvisier-Bauformen, wie zum Beispiel ein *Shield CQB Sight* (oder ein *Docter, Trjicon RMR, L3 MRDS* oder ein Visier vergleichbarer Bauweise), sehr niedrig auf die Zieloptik *ZO4x30* zu montieren. Die Grafik zeigt dies auf der *i(Illuminated)*-Ausführung mit teilweise beleuchtbarem Absehen.
- Die *Liemke GmbH* stellte neben dem Präzisionsgewehr-Programm von PGM zwei kompakte Schusswaffen des Herstellers *KelTec* aus, für den sie den Deutschlandvertrieb übernommen hat. Zum einen war dies die Schrotflinte *KSG*, ein Vorderschaftrepetierer im *Bullpup*-Format mit hinter dem Pistolengriff liegendem Ladefenster, das gleichzeitig als nach unten erfolgender Hülsenauswurf fungiert. Die Waffe besitzt zwei jeweils sieben-schüssige Magazinröhren, die manuell anwählbar sind. So können entweder zwei verschiedene Munitionssorten für den Feuerkampf oder eine Munitionssorte als technische Munition zum Aufbrechen von Türen und eine zur Eigensicherung mitgeführt und nach Wahl verschossen werden. Eine weitere Waffe war die Selbstladebüchse *KelTec RFB* im Kaliber 7,62 mm x 51. Basierend auf dem bewährten *FAL*-System wurde die Waffenlänge ebenfalls durch die Nutzung des *Bullpup-Layouts* bei einer Lauflänge von ca. 45 cm auf nur 70 cm begrenzt. Dabei sind alle Bedienelemente beidseitig nutzbar, wobei der Durchladehebel jeweils auf die bevorzugte Seite geschwenkt wird. Die Linksanschlag-Problemik wird durch ein innovatives Auswurfssystem, bestehend aus einem patentierten Ausziehverfahren und einem nach vorne weisenden Hülsenkanal, gelöst, wodurch leere Hülsen, aber auch überschüssige Verbrennungsgase vom Schützen weggeleitet werden. Eine geschlossene Systemhülse sorgt auch im unwahrscheinlichen Fall einer katastrophalen Waffenfehlfunktion dafür, dass Fragmente und Gase nach unten vom Kopf des Schützen weggeleitet werden. Insbesondere für polizeiliche Präzisionsschützen interessant ist das multifunktionale Waffengestell *SPEC-REST VR555 L/E*, das wir eventuell in einer der kommenden Ausgaben detaillierter vorstellen können.
- *Tasmanian Tiger* führte das *TT Chest Rig Mk II* vor, das ab Frühjahr 2013 lieferbar sein wird. Es ist für zwei *SK4*-Platten ausgelegt und bietet an der Front sechs *MOLLE*-Schlaufenreihen, das Gewicht bleibt dabei bei knapp unter einem Kilogramm. Zwei unterschiedliche Seitenteile sind möglich, einmal ein *50-mm-Low-Profile*-Gurt oder bei Bedarf ein Seitengurt mit *MOLLE*-Aufnahme, um weitere Ausrüstung aufnehmen zu können. Die Platten können bei Bedarf schnell abgeworfen werden, ohne den Träger abnehmen zu müssen.
- *Rheinmetall Soldier Electronics* zeigte neben der bereits bekannten Palette an Waffenasern, -lampen und kombinierten Laser-Licht-Modulen eine für eine europäische Streitkraft entwickelte modifizierte Variante des *Double Beam Lasers LM-D*. Und auch am Rheinmetall-Stand war eine optionale Adaption eines kompakten Reflexvisiers, in diesem

Fall ein *Docter Sight*, an den designierten Ablöser des *LLM-01*, dem *Laser-Licht-Modul Vario-Ray*, zu sehen. Zu den Fähigkeiten und Eigenschaften des *LLM Vario-Ray* referierte Heiko Schmidt im Rahmen eines Workshops. Zudem wird dieses System wohl für den „Infanterist der Zukunft“ (IdZ) *GLADIUS* bei der Bundeswehr eingeführt. Zu den weiteren Ausstellern zählten unter anderem *FN Herstal*, deren Behördenvertrieb für Deutschland der Veranstalter *Teuto Defence* innehat. Auch *Brügger & Thomet* war durch seine Deutschlandvertretung *Pol-Tec* vor Ort, der auch Präzisionswaffen des britischen Herstellers *Accuracy International* im Portfolio hat. *5.11 Tactical* war ebenso vertreten wie *Böker* mit einem Großteil des Sortiments. *Schmidt & Bender* stellte seine bewährten, weltweit im Polizeieinsatz befindlichen Zielfernrohre aus und stand für Fragen zur Verfügung. Auch der recht neu auf dem Markt der Zieloptiken positionierte, im Segment der Ferngläser Weltruf genießende Hersteller *Steiner Optik* stellte seine Produkte aus. Wir arbeiten daran, in einer der nächsten Ausgaben einen ersten Praxistest der Ferngläser dieses Herstellers zu veröffentlichen. Von Seiten der Munitionshersteller waren *MEN Metallwerk Eisenhütte*, *Nammo* und wiederum über *Pol-Tec* Simulation vertreten.

Die Behördentage in Bad Oeynhausen sind eine herausragende Ergänzung im Messeangebot für Behördenangehörige. Die Kombination aus praktischen Übungen, Fachvorträgen zu Hintergründen und Entwicklungen sowie der Möglichkeit des direkten und tieferen Kontakts zu Ausstellern ist ein herausstichendes Merkmal gegenüber klassischen Großmessen. Hierbei können sich Entscheider wie Nutzer gleichermaßen über die neuesten Entwicklungen im Bereich der Ausstattung und Ausrüstung für Behörden informiert halten. Die Veranstaltung ist exklusiv für Fachbesucher der Behörden nach Voranmeldung zugänglich.

Unten: Teuto Defence hat exklusiv in enger Zusammenarbeit mit dem Qualitätshersteller *Carinthia* eine neue und modifizierte *SE-Behördenjacke* entworfen, die auf der *MIG-G-Loft-Jacke* basiert, die bereits sehr erfolgreich ist. Details in der nächsten Ausgabe von *K-ISOM (27)*.



Rechts, oben, unten: Das neue *HuntIR MK2* von *AIM GmbH* im Vergleich zum Bundeswehr-Vorgänger (1,8 kg).



DAS CBRN EINSATZSYSTEM



ST53

t: +44 (0) 1225 896705

e: protection@avon-rubber.com
www.avon-protection.com/Komm-Oct



Gebietsvertretung
Deutschland,
Österreich & Schweiz



t: +43-7229-66240-0
e: office@firekraft.at

Anzeigen